Horst Birkenhagen, Ehrenvorsitzender vom Grodener SV, wartet darauf, dass sich baulich etwas auf der Sportanlage tut. Das Wichtigste für ihn und vor allen Dingen für die Fußballspieler ist der Bau eines neuen Dusch- und Kabinentraktes. Bisher gehen die Kicker links vom Schulhauptgebäude in den Keller zum Duschen. Fotos: Lütt

Es herrscht Ruhe auf dem Sportplatz

Horst Birkenhagen, Ehrenvorsitzender des Grodener SV, wartet darauf, dass die Bauarbeiten auf der Anlage beginnen

Von Frank Lütt

GRODEN. Seit zwei Jahren steht fest, dass die Sportanlage in Cuxhaven-Groden dank Bundesmitteln saniert werden soll. Ende November 2019 hat die Stadt Cuxhaven dann den fast zwei Millionen Euro schweren Förderbescheid aus Berlin erhalten. In nunmehr 20 Monaten soll dieses Geld und ein Eigenanteil von 220 000 Euro (insgesamt 2,2 Millionen Euro) auf der Sportanlage verbaut sein, das heißt, die gesamten Baumaßnahmen abgeschlossen sein – ansonsten gäbe es nicht einen Cent vom Bund. Bisher gab es noch nicht einen Spatenstich ohne Ähnliches – fast zwei Jahre nach der frohen Botschaft aus der Bundeshauptstadt. Bei einem, der seit Jahren für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen kämpft, kommt die Befürchtung auf, dass es zeitlich sehr eng werden kann.

Verbesserung herbeiführt. Aktuell ist es so, dass die Kicker in Kellerräumen der Grodener Schule sich duschen und umziehen. Diese düsteren Räumlichkeiten mit einer niedrigen Deckenhöhe und diversen offenen Rohrleitungen wirken bedrohlich und sind weit entfernt von heutigem Mindeststandard. „In den letzten Jahren hatten wir schon sechs bis sieben Begehungen oder noch mehr mit der Stadt gehabt, aber geändert hat es noch nichts“, berichtet Birkenhagen, der im Laufe der Zeit schon diverse Lösungsansätze präsentiert bekommen hat, aber keiner davon ist umgesetzt worden. Kurz in der Diskussion waren einmal Duschcontainer. Länger verfolgt wurde der Umzug des Duschtrakts in einen östlichen Anbau der Schule, der damals ungenutzt war. „Das war schon fest eingeplant. Das habe ich schwarz auf weiß“, erklärt Birkenhagen, als er den entsprechenden Brief aus dem Sommer 2017 von der Stadt Cuxhaven hervorzieht. Tatsächlich ist darin beschrieben, dass die Ausschreibung der Umbauarbeiten unmittelbar bevorsteht, lediglich sollte nur noch der städtische Gesamthaushalt von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden. „Aber dann sind wir irgendwann wieder vertröstet worden“, berichtet Birkenhagen.

Überraschung aus Berlin

Vor zwei Jahren, als das Grodener Projekt durch die Zusage der Millionen-Förderung aus Berlin in den Fokus rückte, keimte beim Grodener SV wieder Hoffnung auf. Birkenhagen, der auch seit Jahren bei jeder städtischen Sportausschuss-Sitzung als aufmerksamer Zuhörer dabei ist, freute sich wie ein Schneekönig. Nun sollten die Fußballspieler nicht nur einen neuen Dusch- und Kabinentrakt erhalten, jetzt hieß es sogar, dass auch noch der zweite Platz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt wird und diverse andere Maßnahmen angegangen werden sollen. Doch mit zunehmender Zeit, in der nichts an Bautätigkeiten in Groden stattfindet, kommt ein ungutes Gefühl auf. „Leider ist jetzt ja die Sitzung wegen Corona ausgefallen, da hätte man ja mal was Neues hören können“, so Birkenhagen, der dann noch abschließend mit einem erneuten Blick auf den Sportplatz hinzufügt: „Wenn ich das noch erleben würde, dass das dann alles fertig umgebaut ist, das wäre so schön ...“

Bei einer Begehung des Sportausschusses der Stadt Cuxhaven im Jahr 2019 schauderte es einigen Ausschussmitglieder, als sie die im Keller befindlichen Duschräume betraten. Die Politiker waren sich einig, dass hier schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden sollte.

Duschen, Kunstrasen und Parkplätze

Diverse Maßnahmen sind auf der Grodener Sportanlage geplant / Eines von bundesweit 180 Projekten

GRODEN. 2,2 Millionen Euro darf – und muss – die Stadt Cuxhaven bis 2023 in die Sanierung der Sportanlagen in Groden stecken, um eine 90-prozentige Förderung (1,98 Millionen) aus einem Bundesprogramm zu erhalten. Alle Baumaßnahmen müssen bis Ende 2023 abgeschlossen sein, ansonsten gibt es nichts.

1300 Bewerbungen

Als einer von 180 Förderanträgen ist derjenige der Stadt Cuxhaven unter 1300 Bewerbungen ausgewählt worden, um in den Genuss des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung zu kommen.

Von den 2,2 Millionen Euro sollen gleich mehrere Punkte abgearbeitet werden:

- ▷ Sportplatz II
- ▷ Sporthalle
- ▷ Leichtathletik-Anlagen
- ▷ Flutlichtanlage
- ▷ Basketball-Kleinspielfeld
- ▷ Zufahrt, Parkplätze erneuern
- ▷ Sanitär- und Umkleidetrakt

Bei dem letzten Punkt soll ein seit Jahrzehnten bestehendes Provisorium abgelöst werden. Die Fußballmannschaften und Schüler nutzen noch Kellerräume der Grodener Schule als Umkleiden und Duschräume.

Bei dem zweiten Sportplatz soll es nach Vorstellung der städtischen Planer eine neue Flutlichtanlage mit LED-Technik geben. Außerdem steht in der Sitzungsvorlage: „Darüber hinaus würde das Spielfeld von Platz II so umgestaltet, dass es ganzjährig bespielbar ist.“ Das heißt, hier soll ein Kunstrasenplatz entstehen, das wäre dann der zweite in Cuxhaven nach Strichweg II.

„Illegaler“ Sportplatz

Seit Jahrzehnten wird auf dem zweiten Grodener Sportplatz Fußball gespielt – allerdings illegal, wenn man es genau nimmt, denn offiziell handelt es sich laut Flächennutzungsplan jetzt noch um eine Grünanlage.

Baudezernatsleiter Martin Adamski hatte Anfang 2019 noch versprochen, dass die entsprechenden Änderungen rechtzeitig über die Bühne gehen, sodass genügend Zeit für die Umsetzung aller geplanten Baumaßnahmen bestehen würde. Das Aufstellen des Bebauungsplanes solle ein bis zwei Jahre dauern, so Adamski noch im Mai 2019 zu dem Zeitplan.

Anfragen unseres Medienhauses zum aktuellen Stand der Planungen waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch in der Bearbeitung im Cuxhavener Rathaus. (flü)

Hier soll **der neue Dusch- und Kabinentrakt** entstehen, nämlich an der Nordseite der Turnhalle, also zwischen Halle und dem roten Basketballfeld. Foto: Lütt

So erreichen Sie uns:

Frank Lütt Tel. (04721) 585 368
sport@cuxonline.de
Jan Unruh Tel. (04721) 585 367
sport@cuxonline.de